



An einen Haushalt, Amtliche Mitteilung

Bürgermeisterbrief

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Leopoldsdorf!

1. Wir bekommen eine Hundeombudsfrau und eine Hundezone!

Für die einen ist der Hund der beste Freund des Menschen, für die anderen nicht. Das öffnet ein Spannungsfeld mit Konfliktpotential. Damit das Zusammenleben mit Hunden in der Gemeinde zukünftig reibungsfreier funktionieren kann, bekommt Leopoldsdorf eine Hundeombudsfrau. **Dr.ⁱⁿ vet. Med. Barbara Gschwandtner** ist ab sofort für die Gemeinde-bürger/innen erreichbar:

Telefonnummer 0664/88530275

E-Mail hunde@leopoldsdorf.net

Sie ist Auskunftsperson und Mediatorin der Gemeinde für alle Fragen betreffend Hundehaltung,

gesetzlicher Verordnungen und Vorschriften und für ein harmonisches Miteinander von Bürgern mit und ohne Hunden. Bgm. Clemens Nagel freut sich: „Es gibt zwar schon zwei Vereine in unserer Gemeinde, die sich der "Erziehung von Hund und Herrl/Frauerl" für ein gutes Miteinander zwischen Menschen und ihren besten Freunden gibt, aber nun haben wir zusätzlich auch eine Ansprechpartnerin für die Bevölkerung, die sich Ansprechpartnerin für

Fragen/Probleme/Konflikte jeder Art auch für Nichthundebesitzer/innen versteht.“ Barbara Gschwandtner wird die Gemeinde auch bei der Planung und Umsetzung einer Hundezone auf der Wiese vor der Lehmgrube sowie Aufstell-Orten für „Gackerl-Sackerl-Spender“ unterstützen und in der Gemeindezeitung regelmäßige Info-Kolumnen schreiben.



2. Wasserleitung Baustelleninformation und Baufortschritt

Bauabschnitt 1

Die Bauarbeiten im Ortszentrum an der Hauptstraße vom Kreisverkehr bis zur Einmündung der Kirchengasse konnten statt Ende November bereits 4 Wochen früher abgeschlossen werden. Somit ist auch der komplette Ortskern wieder ohne Einschränkung für den Verkehr freigegeben.

Im folgenden Teilabschnitt, welcher bis zur Kreuzung Lasseer Straße / Kempfendorf reicht, wird nun mangels geeigneter Umleitungsstrecken, wie bereits angekündigt, eine Ampelregelung errichtet. Dieser Teil soll jedoch in zwei Abschnitte geteilt werden: Im ersten Abschnitt (Kreuzung Kirchengasse bis zur Tankstelle) findet die Verlegung und anschließende Asphaltierung mit Hilfe einer zweiphasigen Ampelführung statt. Im zweiten Abschnitt wird, um die Beeinträchtigung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten, die Querung in Richtung

Kempfendorf nicht in offener Bauweise (Künette), sondern grabungsfrei mittels Spülbohrung durchgeführt.

Im Bereich an der Bahnstraße konnte die Baustelle inkl. Ampelregelung bereits in den nächsten Teilbereich weiterziehen. Gleichzeitig wurde mit den Wiederherstellungsarbeiten im Bereich Rußbachbrücke bis Ortsende Obersiebenbrunn begonnen, wo bis Jahresende ein kombinierter Geh- und Radweg entstehen wird.

Danach wird es zu einer Pause während der Wintermonate kommen, die weiteren Teilabschnitte (Kempfendorf, Bahnstraße (Franz Schubert-Gasse - Rußbachbrücke) werden dann bis Mai 2020 fertiggestellt.

Bauabschnitt 2

Ende Oktober konnte die Totalsperre der Glinzendorfer Straße im Ortsgebiet wieder aufgehoben werden. Hier finden nun die Verlegearbeiten in der Getreidegasse und anschließend in der Gendarmeriegasse statt. Diese Arbeiten werden abhängig von der Witterung voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen sein.

Die restlichen Teilabschnitte in diesem Bauabschnitt (Landesbahnsiedlung, Wiener Straße, Kirchengasse, Postgasse) werden nach der Winterpause, abhängig von der Witterung in den Wintermonaten, im Jahr 2020 beginnen.

3. Einladung zum Vortrag „Salutogenese – Woran sich Gesundheit entwickelt“ von Prof. Dr. Rudolf Karazman

Gesundheit ist nicht das Gegenteil von Krankheit. Gesundheit ist die optimale Ordnung höchster Komplexität in Biologie, Psyche und Kommunikation eines Menschen und zwischen Menschen. Was aber fördert und fordert Gesundheit? Wodurch wird die Ordnung (Kohärenz) auf so hohem Komplexitätsniveau gehalten? Was sind die Gesundheits-Magneten?

Die von Aaron Antonovsky (1923-1994) initiierte Denkrichtung Salutogenese sucht nach den menschlichen Dynamiken, die die Gesundheit begründen.

Prof. Dr. Rudolf Karazman versuchte mittels des „Humanökologischen Modells der Arbeit“ die Essenz dieser Paradigmen für eine salutogene Arbeitswelt und Ökonomie zu fassen.

WANN: Mittwoch, 13. November 19:00 Uhr

WO: Rathaus Leopoldsdorf i. M.

Ein Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Leopoldsdorf in Zusammenarbeit mit dem BSA Gänserndorf.

Alle bisherigen Bürgermeisterbriefe sind unter www.leopoldsdorf.net (Unterpunkt Service - Bürgermeisterbriefe) einsehbar.

Ihr Bürgermeister

Dr. Clemens Nagel



Leopoldsdorf, im November 2019